Forstliche Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **85 (1934)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

doch schliessen wir uns der Meinung Schmidts an, wonach die Einführung dieser Papiere als ein Zeichen zunehmender Wertschätzung des Holzes für dekorative Zwecke angesehen werden kann.

Knuchel.

FORSTLICHE NACHRICHTEN

Bund.

Eidgenössische Technische Hochschule. Auf Grund der eingereichten Arbeiten und der am 3. Juli 1934 bestandenen mündlichen Prüfung hat die Eidgenössische Technische Hochschule folgenden Forstingenieuren die Würde eines Doktors der technischen Wissenschaften verliehen :

Arthur Meyer, von Reisiswil (Bern). Der Titel der schriftlichen Arbeit lautet : « Die rechnerischen Grundlagen der Kontrollmethoden » (Berichterstatter : Prof. Dr. Knuchel, Mitberichterstatter : Prof. Dr. Pólya).

Conrad Roth, von Kesswil (Thurgau). Der Titel der schriftlichen Arbeit lautet : « Untersuchungen über den Wurzelbrand der Fichte (Picea excelsa Link) » (Berichterstatter : Prof. Dr. Gäumann, Mitberichterstatter : Prof. Dr. Schädelin).

Kantone.

St. Gallen. Vom 6. bis 9. August 1934 fand in St. Margrethen und Buchs ein Fortbildungskurs für höhere Forstbeamte unter der Leitung von Kantonsoberförster *Steiger* statt. Teilnehmer waren : Alle Bezirksoberförster und Adjunkte des Kantons, sowie die Forstverwalter von Wil und Rapperswil und einige Gäste aus benachbarten Kantonen. Im Anschluss an die Forstbeamtenkonferenz in St. Gallen konnte unter der trefflichen Führung von Herrn Direktor *Scartazzini* das Sägewerk St. Margrethen AG. besichtigt werden. Neben einem Rundgang durch die vorbildlich organisierte Fabrik interessierte namentlich die Herstellung und Sortierung der sogenannten « Rohhobler » aus prismiertem (gemodeltem) Rundholz. Bei dieser Gelegenheit konnten wieder einmal mehr die oft unsinnigen Qualitätsansprüche der Bauindustrie festgestellt werden. Dann war aber auch zu erkennen, dass sich aus Schweizerware, wenn auch weniger 1. Klasse Rohhobler, so doch 2. bis 3. Klasse in guter Qualität ausformen lassen.

Die beiden Tage in Buchs dienten der Einführung der sogenannten Auslesedurchforstung und Aufastung zur Erzeugung von Qualitätsholz. In sehr verdankenswerter Weise hatte sich Herr Professor *Schädelin* für die Leitung des Kurses zur Verfügung gestellt. Die klaren, bis zum letzten Wort durchgearbeiteten Vorträge, die sehr lehrreichen Ausführungen bei den Übungen im Walde bei der Durchmusterung der Buchenjungwüchse, haben uns die Durchforstungslehre des Waldbaumeisters der Forstschule an der Eidgenössischen Techni-

schen Hochschule leicht verständlich gemacht. Wir Praktiker sind immer dankbar, wenn uns von der alma mater nahrhafte Kost in so feiner Art dargebracht wird.

Das Schlußstück des Kurses bildete die Exkursion in die Schesaverbauung unter persönlicher Führung von Herrn Landesforstinspektor Hofrat *Henrich* (siehe auch Jahrgang 1924, Heft 2/3 der « Schweizerischen Forstzeitung »). Ein Schulbeispiel, was für entsetzliche Verheerungen Kahlschläge am Steilhang anrichten können und was für eine Unsumme Arbeit und Geld es braucht, um Schäden, die durch menschliche Gedankenlosigkeit entstanden sind, wieder gutzumachen.

Im Schesatobel ist unter der Leitung von Hofrat Henrich ein Werk entstanden, das zum schönsten gehört, das je auf dem Gebiete der Wildbachverbauung geleistet worden ist. Ein Denkmal für treue, zielbewusste Arbeit. Ein Vivat dem Ersteller des grossen Werkes !

Einen frohen Ausklang nahm der Kurs in der Schattenburg zu Feldkirch, wo mit den österreichischen Kollegen freundnachbarliche Bande wieder fester geknüpft wurden.

Dank allen Lehrern, die mithalfen den Kurs zu einem guten Ziele zu führen. Besonderen Dank aber unserem initiativen Kantonsoberförster Steiger, der in schwerer Zeit den Kurs ermöglicht hat.

Tanner.

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Frankreich.

Société Forestière de Franche-Comté et des provinces de l'Est. Rédaction : Secrétariat de la Société Forestière. Tome XX, 1933.

N° 1. *N. Mélin :* Note sur les forêts du département du Jura. P. 9—14.

R. Ducamp : Côte adriatique orientale. Impressions forestières comparatives. P. 15—22.

Ch. Gonet : L'organisation des propriétaires de forêts suisses. P. 23—26.

J. Bouloumié : Des dangers du débroussaillement. P. 27—29.

C. Gallois : Les pins d'émonde du Forez, du Velay et du Vivarais. P. 29—32.

F. de Metz-Noblat : Une étude de la forêt particulière dans la région du Nord-Est. P. 32—40.

Ch.-J. Gazin : Le « Sapin Géant » de la Jambe de Fer. P. 41—45.

J. Sornay : De la condition des propriétaires de forêts privées au XVIIIme siècle. P. 46—48.

N° 2. *L. Schaeffer :* Travaux récents sur la pédologie forestière. P. 72—83.

J. Blanc : Les associations de communes forestières. P. 84—94.

V. Charton : Un procès entre les habitants de Courvières et leurs seigneurs de Nozeroy, Chalamont et autres lieux. P. 94—96.

A. Roy : Conseils aux reboiseurs. P. 97—105.

U. Ducellier : L'éclaircie rationnelle dans les futaies feuillues. P. 105 à 108.